

St. Georg - Echo

Dezember 2025

Nr. 34

Egal zu welcher
Jahreszeit,



Frühling



Sommer



Königspaar André
und Alicia-Christin



Winter



Herbst

bei uns in Müssingen
ist immer was los!



Liebe Leserinnen und Leser,

in einer Zeit, in der die künstliche Intelligenz wie ChatGPT immer mehr in den Alltag der Menschen rückt und einfachste kreative Aufgaben übernehmen kann, ist es doch schön zu sehen, dass in die Erstellung des alljährlichen St. Georg-Echos noch viel Gehirnschmalz gesteckt wird. Natürlich kann die KI bei einzelnen Formulierungen oder Formatierungen helfen, letztendlich muss sie aber hinreichend gefüttert werden, um gute Ergebnisse zu erzielen.

Auch in diesem Jahr haben sich die einzelnen Formationen wieder viel Mühe gegeben, um ihre Ereignisse

des vergangenen Schützenjahres vorzustellen. Ein Highlight war für alle sicherlich wieder das Schützenfest im Juni, das zwar etwas verregnet war, jedoch die Improvisationsstärke des Vereins unterstreicht: Man kann auch mal den üblichen Pfad verlassen und neue Wege gehen. So fanden viele Punkte im Festzelt statt, die eigentlich unter freiem Himmel, entweder am Kindergarten oder im Schützenwald, geplant waren. Aber dadurch blieb die Uniform mehr oder weniger trocken und es konnte lange und ausgiebig gefeiert werden. Durch den gestrichenen Marsch am Sonntagmittag vielleicht sogar länger als sonst.

Im Rahmen der „Baumpflanz-Challenge“ wurden in und um Müssingen

einige neue Bäume gepflanzt, die hoffentlich den sonnigen Spätsommer überstehen konnten und in einigen Jahren Schatten spenden.

Beim Lesen und Durchblättern des St. Georg-Echos wünschen wir Euch viel Vergnügen. Das bevorstehende Weihnachtsfest möge viele besinnliche Stunden bereithalten und wir wünschen Euch, dass im neuen Jahr viele Eurer Wünsche in Erfüllung gehen.

Alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht

das EchoRedaktionsteam

Impressum

Herausgeber:

Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V.;

Einener Straße 5a; 48231 Warendorf;

Tel.: 02582 / 5932

UStNr.: 346/5809/2570

Vereinsregisternummer VR60283

Redaktion:

Maria Weiligmann, Sophia Weiligmann, Carolin Schlieper, Olaf Blömker, Jürgen Schlieper

Fotos:

Claudia Ossege-Fischer, Klaus Rosseck, Stefan Jahn, Guido Kirchner, Mitglieder der Bruderschaft

Druck: WIR machen DRUCK GmbH, Backnang Auflage: 500 Exemplare

Die im St. Georg-Echo - Informationen der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V. - veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, Kopien - auch auszugsweise - Bearbeitungen und Abbildungen bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Wir weisen darauf hin, dass aus Kostengründen nur ein Echo je Haushalt verteilt wird. Sollten zusätzliche Exemplare benötigt werden, können diese bei Jürgen Schlieper angefragt werden.

Die Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen dankt den Firmen **1a Thomas Schlieper, Party Service Robert Schräder, Festwirt Strotmann und M&R Forst und Brennholz** dafür, dass sie mit ihren Werbungen auf der Rückseite dieses Heftes die Herstellung des St. Georg-Echos Nr. 34 - unseren Jahresrückblick - finanziert haben.

Wer Interesse an Werbung zur Finanzierung unseres Jahresrückblicks hat, sollte sich ab Oktober 2026 bei der Brudermeisterin melden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Die Brudermeisterin berichtet	4
Gedenken an die Verstorbenen	5
Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen 2024/25	5
St. Georg in Zahlen.....	15
Das Offizierskorps und die Kompanie	12
Jahresbericht der Schießgruppe St. Georg Müssingen	15
Jubiläumsregentenpaare	17
Bericht der Minigarde	18
Die Jungschützengarde	19
Bericht vom Königspaar	20
Jahresbericht für die Ehrengarde.....	21
Der Spielmannszug.....	25
Jahresbericht der Wachgarde	26
Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen.....	28
Party in der Unterwasserwelt	29
Die neuen Bushaltestellen	30
Übrigens,...	32
Ergebnisse und Ehrungen 2025	34
Gesichter 2025	35

Die Brudermeisterin berichtet

Machen - Mitmachen - Meckern



Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
liebe Freunde unserer Bruderschaft!

In unseren Reihen gibt es viele Macher und Macherinnen, die das Miteinander sehr prägen und fördern. In allen Formationen, von der Minigarde bis zur Kompanie, von den Fahnenschlägerinnen bis zur Ehngarde, setzen überall engagierte Schützengeschwister den Hut auf und kümmern sich darum, dass formationsintern alles läuft. Die Mitglieder müssen mit einheitlichen Uniformen ausgestattet, Terminpläne erstellt, interne Versammlungen organisiert, Übungsabende durchgeführt und vieles andere bedacht werden. Die ein oder andere Party oder Ausflug wollen vorbereitet sein. Diese Aufgaben werden überwiegend

durch die Formationsleitungen mit ihren Vorständen bzw. Teams übernommen. Sie bilden das Rückgrat unserer Bruderschaft, das viele Lasten trägt. Damit wir alle zusammen Gemeinschaft erleben können, sorgt der Vorstand für den nötigen Rahmen und organisiert das jährliche Schützenfest und andere formationsübergreifende Aktionen. Des Weiteren vertritt er den Verein nach außen.

Aber nur ein stabiles Rückgrat und ein funktionierender Kopf machen noch keinen aktiven und gesunden Körper aus. Auch die Mitmacher sind unverzichtbar, um die große Gemeinschaft, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu spüren. Nur so kann der Verein mit Leben erfüllt werden.

Meckerer und Besserwisser gibt es überall und sind für zuvor genannte Macher und Macherinnen manchmal recht nervig. Solange Kritik sachlich und konstruktiv ist, bringt sie uns weiter, weil Dinge verändert und dadurch verbessert werden. Ist Kritik aber nur negativ besetzt, schadet sie der gemeinsamen Sache. Das gilt nicht nur für unsere Bruderschaft, sondern für alle Lebensbereiche. Wenn ich im Alltag erlebe, wie immer häufiger Staat, Politik und öffentliche Verwaltung schlecht geredet werden, macht mich das sehr nachdenklich. Polizisten, Rettungskräfte oder Bürgermeister werden angegriffen, ihre Arbeit nicht wertgeschätzt, ob-

wohl sie für viele Bereiche unverzichtbar sind. Jeder sollte im Umgang mit diesem Thema nachdenklich sein und seine eigene Wortwahl abwägen. Es gehört heute oft schon zum „guten Ton“ über „Die da Oben“ zu meckern. Was wird dadurch erreicht? Immer weniger Leute sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren. Das finde ich persönlich sehr schade und für unsere Gesellschaft äußerst problematisch. Da sind wir alle mit dabei.

Glücklicherweise stelle ich diese Tendenzen auf unsere Bruderschaft bezogen aktuell nicht fest und freue mich, dass bei uns die Macher und Mitmacher das Sagen haben.

Allen Lesern des St. Georg Echos Nr. 34 wünsche ich nun ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2026 und viel Spaß sowie gute Unterhaltung auf den nachfolgenden Seiten.

Horrido und bis zum Winterfest im neuen Jahr!

Eure Brudermeisterin

Monika Schlieper

Gedenken an die Verstorbenen

Winfried Stellbrink

Dieter Baumheuer

Josef Schlieper

(König 1992, Kaiser 2007)

Willi Wessel

Josef Wessel-Terharn

(Gründer, König 1966)

Friedhelm Schmidt

Aloff Siegmund

(König 1979)



Der Bildstock am Hof Haverkamp befindet sich in der Bauerschaft Müssingen direkt am Radweg R1 Richtung Telgte. Er stammt aus den Anfängen des 18. Jahrhunderts und ist somit schon gute 300 Jahre alt. Die barocke Sandsteinreliefplatte zeigt eine Pieta unter einer geschwungenen Abschlussüberdachung mit Kugelbekrönung. Das Ganze ist auf einen Backsteinsockel aufgesetzt. Der Bildstock wurde 1987 renoviert. Ende der 2010er Jahre wurde nach eingehender Reinigung ein Schutzastrich vorgenommen. Regelmäßige Pflege lassen den Bildstock heute so gut aussehen.

Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen 2024/25

In der abgelaufenen Schützensaison war wieder eine Menge los bei uns in Müssingen.

Oktober

31.10.2024

Jahreshauptversammlung

Im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ findet die Jahreshauptversammlung statt.
Neuwahl des gesamten Vorstands

November

17.11.2024

Volkstrauertag in Einen

Aufgrund des Wetters in der Kirche in Einen, organisiert von der Schützengilde Ems-Einen. Die Gedenkrede hält der Oberst der Schützengilde, Martin Fabisch.

26.11.2024

Vorstandsversammlung des engeren Vorstands

im Sportlerheim in Müssingen.

Themen: Vorbereitung Weihnachtsbaumillumination und Winterfest, Beförderungsordnung

29.11.2024

Illumination des Weihnachtsbaums

Ende November bastelt die Minigarde unter fachkundiger Anleitung von Georg Haase im Sportlerheim wieder Schmuck für den Schaukasten und Weihnachtsbaum. Zusammen mit dem Spielmannszug ziehen sie dann zum Gelände der Firma Tegelkamp. Hier werden die Lichter an der großen Tanne entzündet und der gemütliche Glühweinabend mit Königin Marlena und König Harald kann beginnen. Der Spielmannszug spielt einige weihnachtliche Lieder, die zum Mitsingen verleiten.

Dezember

Ende Dezember

St. Georg Echo Nr. 33

Pünktlich vor Weihnachten erscheint das St. Georg Echo mit Informationen für alle Mitglieder und Interessierte.

Januar

11.01.2025

Neujahrsempfang der Stadt Warendorf

im Theater am Wall

11.01.2025	Winterfest in den „alten Daweke-Hallen“ am Birkenweg Das Winterfest feiern wir nach bewährter Premiere wieder in den „alten Daweke-Hallen“ am Birkenweg. König Harald und Königin Marlena ziehen freudestrahlend in die festlich geschmückte Halle ein. Ausgelassen feiern die Formationen mit den vielen Gästen ein großartiges Winterfest. Der Spielmannszug bringt die Stimmung wie üblich zum Beben. Zu späterer Stunde mischen die Karnevalisten der WaKaGe unter der Leitung von Hermann-Josef Schulze Zumloh das Fest noch mal so richtig auf. Prinz Totti I., „der Narr vom Ort, von Feuerwehr, Stusa und Motorsport“ verleiht die Prinzenorden an König Harald, Kassierer Johannes Weiligmänn und Wachgardist Jörg Olles. Königin Marlena bekommt traditionell den entsprechenden Damenorden. Eine besondere Auszeichnung erhält Brudermeisterin Monika Schlieper: Sie bekommt den Jubiläumsorden „111 Jahre Prinzen in Warendorf“ umgehängt.
17.01.2025	Sebastianusmesse in Münster-Nienberge mit anschließender Jahreshauptversammlung des Landesbezirks Münster.
Februar	
01.02.2025	Waldfege von Thron und Festausschuss im Schützenwald 
19.02.2025	Vorstandsversammlung des engeren Vorstands in der Gaststätte „Zum Fensterberg“. Themen: Vorbereitung Schützenfest, Entwicklung Dorfplatz, Gestaltung Buswartehäuschen an der Einener Straße
März	
09.03.2025	Müllsammelaktion, ausgerichtet vom Heimatverein zusammen mit dem Angelsportverein und dem Hegering. Der Abschluss mit Brötchen und Bockwurst sowie Erfrischungsgetränken findet im Sportlerheim statt.

20.03.2025	Vorstandsversammlung des erweiterten Vorstands in der Gaststätte „Zum Fensterberg“. Themen u.a.: Rückblick Winterfest, Vorbereitung Schützenfest
<u>Mai</u>	
04.05.2025	Schützenwallfahrt nach Telgte Auch in diesem Jahr starten einige Müssinger Schützen bereits in Münster.
16.05.2025	Mitgliederversammlung im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ Themen: u.a. Vorbereitung Schützenfest
22.05.2025	Gemeinsame Marschprobe ab dem Sportlerheim mit allen Formationen zur Einstimmung auf das Schützenfest mit anschließender Offiziersbesprechung.
<u>Juni</u>	
06.06.2025	Schützenfest Müssingen, Freitag Auch in diesem Jahr bildet die Kinder- und Jugenddisco den Startschuss für das Schützenfest. Unter dem Motto „Unterwasserwelt“ motiviert das Team der Kinderdisco die Kinder zum Mittanzen. Im Anschluss gibt es die Party für die 8 – 12-Jährigen. Um 18 Uhr treten die Formationen an der Gaststätte „Zum Fensterberg“ an, um gemeinsam zum Schützenplatz zu marschieren. Dort findet das Schießen um den Hermann-Bolle-Gedächtnispokal statt. Mit dem 381. Schuss holt Fabian Gruhn den Vogel von der Stange.
	

07.06.2025

Schützenfest Müssingen, Samstag

Wegen der Jubiläen von Ehren- und Damengarde findet das Antreten am Samstagmittag um 11.30 Uhr am Kindergarten statt. Dort eröffnet Brudermeisterin Monika Schlieper das 63. Schützenfest. Oberst Karsten Gruhn kommandiert den Schützenzug zur Totenehrung am Ehrenmahl. Anschließend geht es Richtung Sportplatz, wo die Gastvereine auf die Gastgeber warten. Nach einer kurzen Regenpause kann es mit dem geplanten Programm weitergehen. Es folgen die Ansprachen von Kommandeurin Eva Lienkamp und Kommandeur Maurice Tegelkamp sowie eine Rede von Bürgermeister Peter Horstmann. Anschließend macht sich der Schützenzug auf den Weg zum Schützenplatz.



Am Birkenweg angekommen macht Ehrengardist Bastian Butz das Rennen und ist nun Prinz der Ehrengarde. Neue Emsprinzessin ist Maren Tegelkamp. Beim Seniorenprogramm freuen sich die Gäste über großartige Darbietungen von Wachgarde, Spielmannszug, den ExiS sowie der Ausbildungsgruppe des Fahnenschlags.

Die Tombola der Jungschützengarde, die das Motto „Von Kindern für Kinder“ hat, kommt bei den Gästen gut an. Nach kürzester Zeit sind alle Lose vergriffen

Und auch für die Kleinsten ist bei der Kinderbelustigung trotz des unbeständigen Wetters einiges geboten.

08.06.2025

Schützenfest Müssingen, Sonntag

Noch bevor es offiziell losgehen kann, sorgen fleißige Helfer dafür, dass für den Weg ins Festzelt nach dem üppigen Regen keine Gummistiefel benötigt werden. Sie legen die Wiese mit Hackschnitzel aus.

Die Schützenmesse ist gut besucht. Nach den Ehrungen für langjährige Mitglieder im Anschluss und dem Frühschoppen folgt das mittägliche Antreten - aufgrund des anhaltenden Regens im Festzelt. Dort werden Beförderungen und Ehrungen vorgenommen. André Schulze-Terharn erhält für seine besonderen Verdienste in der Ehrengarde den Diamantschlifforden St. Sebastianus in Gold. Andreas Schröder wird mit dem Silbernen Verdienstkreuz ausgezeichnet.

Oberst Karsten Gruhn befördert Ingeborg Heitmann zum Major des Spielmannszugs, Thomas Schlieper zum Oberleutnant der Bruderschaft sowie Werner Tegelkamp zum Hauptmann der Wachgarde.

Die Kinderbelustigung muss aufgrund des Regens leider kleiner ausfallen als geplant. Die Spielmanns- und Fanfarenzüge bringen die Müssinger in Schützenfeststimmung.

Mit dem 441. Schuss fällt nach einem zähen Kampf das letzte Stück Holz aus dem Kugelfang und Müssingen hat mit André Haase einen neuen Schützenkönig. Königin ist seine Ehefrau Alicia-Christin. Bei der abendlichen Krönung werden außerdem der Prinz der Ehrengarde Bastian Butz und die Emsprinzessin Maren Tegelkamp inthronisiert.



Nach der Krönung feiert die Schützengemeinschaft den Königsball mit Auftritten von Fahnenenschlaggruppe, Damengarde und Ehrengarde.

09.06.2025

Schützenfest Müssingen, Montag

Am Montagmorgen sind bereits um 9.30 Uhr die ersten Schützen wieder im Schützenwald. Nach getaner Arbeit kann mittags der Grill angeworfen werden. Erste Holzschuhbaroness ist Gabi Ayten.

**Juli**

09.07.2025

Sitzung des erweiterten Vorstands

im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“

Themen: Rückblick auf das Schützenfest

August

10.08.2025

Landesbezirkskönigsschießen in Horstmar

Jungendprinz Fabian Gruhn auf dem Luftgewehrschießstand

31.08.2025

Kreisehrengardentreffen

in Milte. Die Damengarde kann am Ende des Tages den 5. Platz belegen. Im kommenden Jahr geht es dann zur Damengarde Neuwarendorf, die die Wanderstandarte gewinnen konnte.

**Oktober**

24.09.2025

Sitzung des engeren Vorstands

im Sportlerheim in Müssingen

Themen: Vorbereitung Jahreshauptversammlung, Winterfest 2026

08.10.2025

Sitzung des erweiterten Vorstands

im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“

Themen: Vorbereitung Jahreshauptversammlung, Vorbereitung Winterfest, Institutionelles Schutzkonzept

31.10.2025

Jahreshauptversammlung

in der Gaststätte „Zum Fensterberg“

Das war es, unser Schützenjahr 2024/25.

Sophia Weiligmann, Schriftführerin

Das Offizierskorps und die Kompanie



Wir, das Offizierskorps und die Kompanie der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V., blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Hier sind die wichtigsten Highlights, geprägt von Spontanität und Einsatzfreude:

Bezirksversammlung des Bezirks Warendorf am 8. November

Eine Delegation bestehend aus Brudermeisterin Monika, Kinderbelustigungsmeister Ronny, Fahnenoffizier Jürgen und Oberst Karsten erhält spannende Einblicke in die Schützenjahre anderer Bruderschaften. Besonders erfreu-

lich: Unser Fahnenoffizier Jürgen wird zum stellvertretenden Bezirksbundesmeister gewählt.

Herbstausflug der Offiziere am 9. November



Organisiert von Jürgen und Stefan treffen sich aktive und ehemalige Offiziere zu einer Wanderung mit Kaffeepause auf dem Hof Garnschröder. Nach vielen Jahren wird wieder ein Grünkohlkönig ausgeschossen. Hier ist Rudi der beste Schütze. Es folgt ein informativer Vortrag von Werner über den Windräderpark in der Heide. Den krönenden Abschluss bildet das Grünkohlessen in der Gaststätte Büscher, bei dem Brudermeisterin Monika mit Grünkohlkönig Rudi den Tanz eröffnet – begleitet von einer Musikbox, die noch mit D-Mark-Stücken gefüttert wird.

Schützenwallfahrt 2025 nach Telgte

König Harald und Wachgardist Ludger führen die Pilgerschar an. Da die St. Clemens-Kirche renoviert wird, findet die Messe im Bürgerhaus statt – etwas enger, aber umso feierlicher. Ehren-Diözesanpräses Günter Lube hält eine mitreißende Predigt.

Schützenfest

Das diesjährige Schützenfest fällt wetterbedingt ins sprichwörtliche Wasser. Der spontane Ersatzplan funktioniert reibungslos und offenbart einige Punkte, an denen wir unseren traditionellen Programmablauf künftig optimieren können.

Landesbezirkskönigschießen in Horstmar am 10. August



Offiziere und Wachgarde begleiten den Jugendprinzen Fabian und verbringen gemeinsam einen geselligen Tag.

Baumpflanzchallenge

Im Rahmen der Baumpflanzchallenge zeigt sich Vorstand und Offizierskorps von seiner tatkräftigen Seite: Innerhalb von 72 Stunden wird pro Mannschaft ein Baum gepflanzt – Herausforderung angenommen und erfolgreich gemeistert!



Kompanieschießen am 27. September beim Gasthof Büscher

Bei bestem Wetter treffen sich rund 40 Kompanistinnen und Kompanisten zum zweiten Kompanieschießen unserer Bruderschaft. In einem spannenden Wettbewerb setzt sich Gregor Rüschhoff mit dem 199. Schuss durch und wird neuer Kompanie-König. Nach der Amtsübernahme wird mit tatkräftiger Unterstützung von Major Volker und Leutnant Basti der Grill angeschmissen. Dank zahlreicher Salatspenden ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Der Abend klingt mit einer zünftigen Party aus und zeigt einmal mehr, wie besonders unsere Gemeinschaft ist.



Außerdem nahmen wir an folgenden Veranstaltungen teil:

- Volkstrauertag in Einen
- Winterfest
- St. Sebastianus-Tag in Nienberge



Ein herzliches Dankeschön an alle Offiziere, Helferinnen und Helfer sowie alle Teilnehmenden, die dieses Jahr mit Leben gefüllt haben. Man sieht: Ein Event wird erst durch die Menschen zu einem besonderen Erlebnis. Auf ein weiteres starkes Schützenjahr!

Horrido!
Euer Oberst Karsten Gruhn

Fahnenschlaggruppen



Das Jahr 2025 begann für unsere jüngeren Fahnenschlägerinnen mit erfreulichem Zuwachs. Wir durften Anna-Lena, Angie und Lea neu in der Gruppe begrüßen. Mit frischer Energie starteten wir im März in das wöchentliche Training.

Das besondere Highlight eines Trainings war der Besuch unseres Königs-paares Marlena und Harald Quandt. Sie überraschten uns mit einem leckeren Eis – eine willkommene Erfri-schung bei bereits sommerlichen Temperaturen.

Beim Schützenfest konnten unsere jüngsten Fahnenschlägerinnen ihr Können beim Seniorenkaffee sowie bei der Krönung des neuen Königs-paares eindrucksvoll präsentieren. Sie studierten in dieser Saison einen Fahnenschlag zu „Let it be“ von John Lennon ein. Als Zugabe begeisterten die Mädels mit den Puscheln zu „Bella Napoli“ oder eher gesagt „Bella Müssingen“. Hierbei hatten sie besonders viel Spaß und konnten ihrer kreativen Ader freien Lauf lassen.

Auch die große Fahnenschlaggruppe startete das Training im März. Mit ih-ren Auftritten brachten sie abends den Zeltboden im Schützenzelt zum



Beben – unter anderem zu „Whats Up?“ in der Version von Luca Testa und „Because the Night“. Besonderer Hingucker in diesem Jahr: Fahnen mit LED-Streifen, die den Auftritten eine beeindruckende Atmosphäre verliehen.

Auch in diesem Jahr durften wir Fah-nenschlägerinnen für ihre langjährige

Mitgliedschaft ehren. Jule Hillmann ist seit 5 Jahren Teil der Fahnen-schlaggruppe. Zu 10 Jahren durften wir Carolin Schlieper und Tabea Tön-nissen beglückwünschen. Vielen Dank für euren Einsatz!

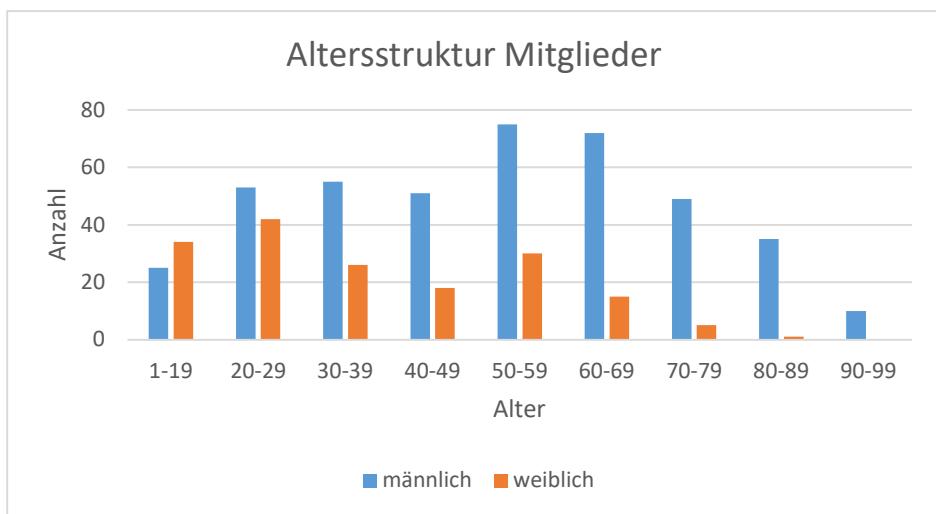
Der Fahnenschlagpokal ging an Jule Hillmann. Herzlichen Glückwunsch!

Als Dankeschön für das Engagement und die gelungenen Auftritte unter-nahmen wir mit der kleinen Gruppe im September einen Ausflug in die Trampolinhal-le. Die großen Fahnen-schlägerinnen ließen das Jahr bei ei-nem gemütlichen Treffen im Extra-blatt ausklingen.

Insgesamt blicken wir auf ein span-nendes, ereignisreiches und erfolg-reiches Jahr 2025 zurück – mit viel Teamgeist, Motivation und vielen schönen gemeinsamen Momenten. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Schützenfest!

Die Trainerinnen
Anna, Luisa, Jasmin & Marlena

St. Georg in Zahlen



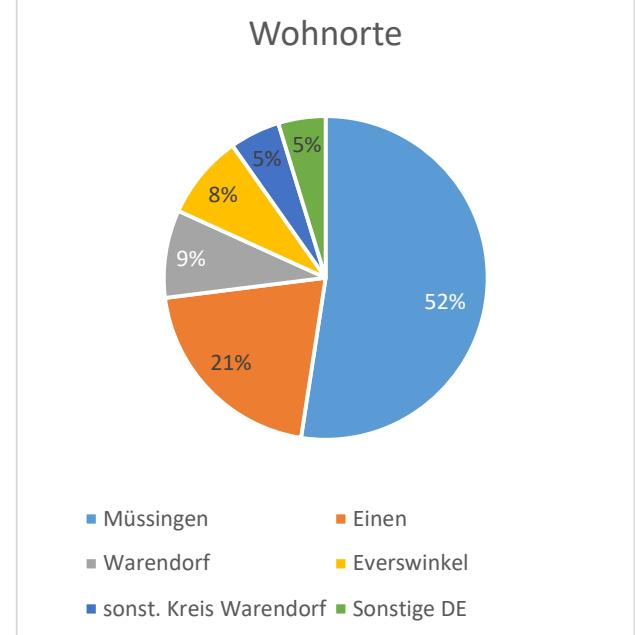
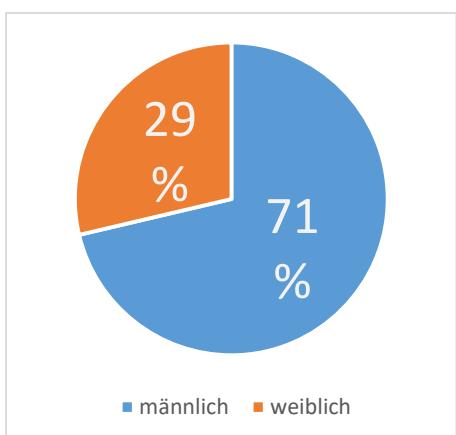
„St. Georg in Zahlen“ – was kann man darunter verstehen? Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Mitgliederzahlen unserer Bruderschaft genauer zu betrachten. So lässt sich zum Beispiel berechnen, dass alle Mitglieder des Vereins insgesamt 28.408 Jahre alt sind. Das macht bei 596 Mitgliedern ein Durchschnittsalter von 48 Jahren. Damit sind wir etwa drei Jahre älter als der Durchschnitt in Deutschland, der im Jahr 2025 bei 44,9 Jahren liegt.

71 % unserer Mitglieder ist männlich, demnach 29 % weiblich. Unter den männlichen Mitgliedern beträgt das Durchschnittsalter 52 Jahre. Der jüngste Schützenbruder ist ein Jahr, der älteste 96 Jahre alt. Bei den weiblichen Mitgliedern sieht es etwas anders aus: Hier beträgt das Durchschnittsalter 36 Jahre. Dabei ist die jüngste Schützenschwester acht Jahre und die älteste 86 Jahre alt.

Der häufigste Vorname bei den Männern ist Bernhard (13), bei den Frauen gibt es jeweils viermal Maria und Anna.

Wenn man sich die Wohnorte unserer Mitglieder anschaut, ist zu erkennen, dass der Schwerpunkt in Müssingen, Einen und der

näheren Umgebung liegt. Über die Hälfte (52 %) ist in Müssingen wohnhaft. Ihren Wohnsitz in Einen haben 20 %. Doch es gibt auch vereinzelt Mitglieder, die eine längere Reise auf sich nehmen, um im schönen Müssingen das Schützenfest zu feiern. Am weitesten entfernter Wohnort mit einer Luftlinie von 458,06 km ist Ballrechten in Baden-Württemberg südlich von Freiburg. Mit dem Auto 574 km oder 6 Stunden und 23 Minuten.



Jahresbericht der Schießgruppe St. Georg Müssingen



Oktober 2024 bis März 2025 Rundenwettkampfsaison

Die Schießgruppe St. Georg Müssingen konnte für diese Saison 5 Mannschaften aufstellen:

3 Mannschaften in der Diözesanklasse Auflage und Freistehend sowie 2 Mannschaften in der Bereichsklasse Auflage.

Zusätzlich starteten mit Christin Rottwinkel und Marleen Schröder zwei Einzelschützinnen in dem Bereich Freistehend.

Unsere Mannschaften erreichten wie immer gute und respektable Ergebnisse.

November 2024

Am 5. November wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Andreas Schröder einstimmig

zum 1. Vorsitzenden der Schießgruppe gewählt. In der Folge bestand er auf dem ABC-Stand in Münster erfolgreich die Prüfung als Schießmeister. Herzlichen Glückwunsch!

ben mehrere Freihand- und Aufgelegt-Schützen der Schießgruppe. Am Ende wurde Christin Rottwinkel 3. in der Einzelwertung Freihand der Jugendschützen.

März 2025

Im März stand ein Treffen mit der Schießgruppe Harsewinkel auf dem Programm. In deren Vereinsheim ging es nicht um die Rivalität – wie im Rundenwettkampf –, sondern um ein gemütliches Grillen.

Vorschießen der Formationen

Im März/April fand das jährliche Vorschießen der Formationen statt. Die jeweils 4 besten Schützen/-innen pro Formation gehen beim Schützenfest ins Stechen.

Ausgeschossen wurden

- der/die beste Einzelschütze/-in gesamt
- Pokal der Ehren- und Damengarde
- Pokal des Spielmannszuges
- Pokal der Fahnenablaggruppe
- Pokal der Jungschützen
- die Schießkordel



Dezember 2024

Am 17. Dezember fand unsere gesellige Weihnachtsfeier statt. Mit Glühwein, Plätzchen und ausgelassener Stimmung haben wir zusammen einen weihnachtlichen Abend im schön dekorierten Sportlerheim verbracht.

Januar 2025

Das erste Event im neuen Jahr war das Hollepokalschießen am 19. Januar auf dem ABC-Stand in Münster. Teilgenommen ha-



- der Bernhard-Möllers-Pokal

Auch diesmal konnten wir eine rege Teilnahme verzeichnen.

Mai 2025

Am 27.05. bauten die aktiven Schützen den Schießstand für das Schützenfest auf. Viele fleißige Hände sorgten trotz Regen für ein schnelles Gelingen. Abschließend wurden zur Stärkung einige Würstchen gegrillt. Dazu gab es kühle Getränke!

Juni 2025

Das Schützenfest war natürlich wieder der Höhepunkt des Jahres. Am Samstag gab es hier die zuvor erwähnten Abschluss-Wettkämpfe der Formationen. Am Sonnagnachmittag fand das Schießen für „Jedermann“ statt; hier wurden die besten 4 Schützen mit Preissgeldern belohnt.

Rund um die Schützenfesttage kümmerten sich noch einige fleißige Mitglieder um das Wimpelanbringen, Tische- und Stühleorganisieren und die letzten Schrauben wurden angedreht. Vielen Dank dafür!

Des Weiteren hatten wir im Juni Gelegenheit, ein Lasergewehr mit elektronischer Schießanlage bei uns im Sportlerheim zu testen, welches einigen sehr gut gefallen hat.

September 2025

Einige aus dem Vorstand waren in Werne unterwegs, um die Kasse der Schießgruppe so richtig zum Glühen zu bringen. In einem Schießsportgeschäft konnten wir drei neue Freihand-Jacken sowie Handschuhe, Patronen und Scheibenhalter erwerben.

Ebenfalls im September nahmen einige der aktiven Schützen an einem

Lehrgang bei Biana Hollmann, einer Sportschützin aus Everswinkel, teil. Während eines intensiven Trainings von insgesamt ca. 4 Stunden konnten Techniken im Freihandschießen verbessert und eingeschlichene Fehler ausgemerzt werden.

Oktober 2025

Mitgliederversammlung der Schießgruppe

November 2025

Schießleiterlehrgang und Brauereibesichtigung – Außerdem steht eine neue und aufregende Rundenwettkampf-Saison bevor.

Christin Rottwinkel und Marleen Schröder

Schriftführerinnen der Schießgruppe

Jubiläumsregentenpaare



Königspaar 1975

Marianne Tönnissen
und Heinz Benter

Königspaar 2000

Thyrza Heiduschka und
Oliver Greiser

Königspaar 2015

Monika und Jürgen Schlieper

Die Mitglieder der Bruderschaft beglückwünschen die Jubiläumsregentenpaare.

Bericht der Minigarde

Der Auftakt unseres Jahres begann am 29. November 2024 mit der Weihnachtsbaumbeleuchtung. Die Minigardisten trafen sich nachmittags im Sportlerheim, um weihnachtliche Dekorationen für die große Tanne bei Tegelkamp zu basteln. Was würden wir nur ohne Georg Haase machen? Wie jedes Jahr hatte er die Holzvorbereitungen getroffen und stand uns tatkräftig zur Seite – Herzlichen Dank! Neben Holzengeln bemalten und verzierten die Kinder Lebkuchenmännchen. Diese Bastelaktion stärkte nicht nur den Teamgeist, sondern weckte auch die Vorfreude auf die Festtage.

In der magischen Nikolausnacht vom 5. auf den 6. Dezember erhielten alle Kinder eine Nikolaustüte mit leckeren Überraschungen.

beobachteten fasziniert, wie die Lämmer über die Wiese tollten. Auch der Imker war an seinen Bienenkästen zugegen und berichtete mit leidenschaftlicher Erzählkunst von seinen Bienen. Er verteilte kleine Honigproben an die Kinder, die wie flüssiges Gold schmeckten. Dieser Tag war nicht nur lehrreich, sondern weckte bei vielen Kindern ein neues Bewusstsein für die Wunder der Natur. Mit dem nahenden Schützenfest steigerte sich die Aufregung spürbar. Am 9. Mai 2025 trafen wir uns am Sportlerheim, um die traditionellen Schützenvögel zu bemalen. Farben in allen Schattierungen – von leuchtendem Grün bis zu königlichem Gold – verwandelten die hölzernen Vögel in wahre Kunstwerke. Für das kulinari sche Wohl wurde auch gesorgt - un-

Am 22. Mai stand die Marschprobe auf dem Plan. Bei strahlendem Sonnenschein übten wir Schritt für Schritt im Takt der Marschmusik. Die Minigardisten lernten in Formation und mit Fahne zu marschieren. Diese Probe war mehr als nur Übung. Sie vermittelte Disziplin, Teamgeist und den Stolz, Teil einer langen Tradition zu sein.

Und dann kam der große Tag - das Schützenfest 2025. Am Freitag konnten die Kleinen bei der Kinderdisco ausgelassen Tanzen, Spielen und hatten viel Spaß. Am Samstag fand der Festumzug statt. Alle marschierten fröhlich mit Uniformen und Fahnen durchs Dorf. Auf dem Festplatz angekommen zeigten unsere Minigardisten ihr Können im Armbrustschießen. Lea Minke sicherte sich den ersten Platz mit einem präzisen Schuss. Mila Kleine Heckmann folgte knapp dahinter auf Platz zwei und Elias Rakisch rundete das Podium ab. Alle strahlten vor Stolz, als sie ihren Preis entgegennahmen. Herzlichen Glückwunsch an unsere jungen Talente!

Zum Abschluss des Jahres stand ein gemeinsamer Ausflug zu einem Indoorspielplatz auf dem Programm. Diese Aktion war aufgrund der großzügigen Spende der Ehregarde möglich - Herzlichen Dank!

Marcella Tempel, Ulrike Kleine Heckmann, Ute Grüter, Petra Buchholz, Ira Fribus-Jurotschkin, Svenja Rakisch, Franziska Sigmund und Steffi Minke



Einen frühlinghaften Ausflug zum Schafstall in Einen unternahmen wir am 30. April 2025. Die Kinder durften die flauschigen Schafe streicheln, lernten vieles über diese Tiere und

ser König Harald und seine Königin Marlena brachten für alle Eis vorbei. Es war ein kreativer Nachmittag voller Farbspritzer und Gelächter, der die Vorfreude auf das Schützenfest noch weiter anheizte.

Die Jungschützengarde



Was für ein Jahr liegt hinter unseren Jungschützen?

Schon im März ging's mit ordentlich Schwung ins neue Schützenjahr: Beim Luftgewehrschießen mit Hot-dog-Essen, organisiert von unserer Schießgruppe und Schützenkönig Harald Quandt, wurde nicht nur scharf geschossen, sondern auch herhaft geschlemmt. Eine bessere Vorbereitung auf das Schützenfest kann man sich kaum wünschen.

Im April stand dann Action pur auf dem Programm: Beim Ausflug ins Lasermaxx verwandelten sich die Jungschützen in echte Lichtstrahl-Krieger. Es wurde gelacht, getroffen, verfehlt und vor allem: richtig viel Spaß erlebt! Dann folgte die Qualifikationsschießen für das Pokalschießen am Schützenfest, wo Leonidas Klein, Jonas Hagemann, Joshua Olles und Gleb Nai echtes Schützentalent zeigten.

Dann kam endlich das große Highlight: Schützenfest im Juni! Trotz Re-

genwetters war die Stimmung bombastisch. Unsere Tombola war der absolute Renner: Innerhalb kürzester Zeit waren alle Lose vergriffen und die Preise konnten sich sehen lassen – u.a. eine Wochenendreise in den Harz (Firma Ahlemann) und ein hochwertiger

Kickertisch (Expert Warendorf). Ein riesiges Dankeschön an alle Spender!

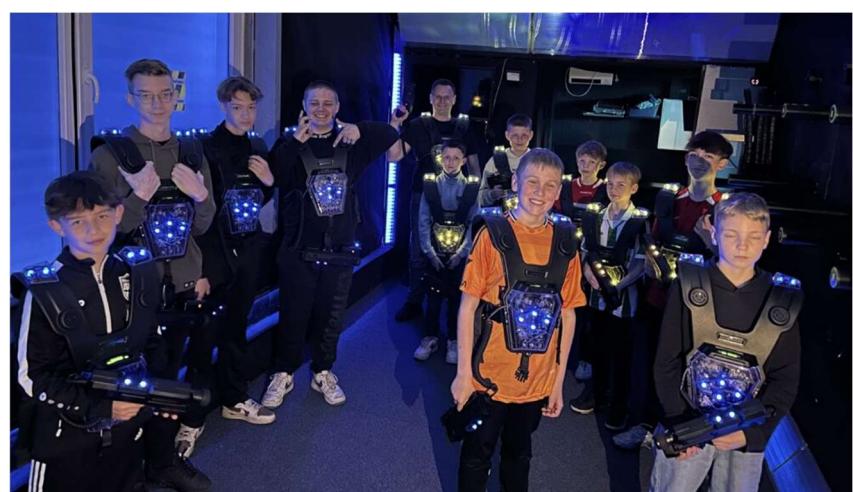
Auch sportlich war das Fest ein Volltreffer: Mads Grütter sicherte sich die Kinderkönigswürde und wählte Haven Grim zu seiner Königin, wäh-

git und Robert Thönnissen-Bermann. Dafür ein herzliches Danke schön! In einem packenden Kegel-Duell zählten wir am Ende nur Gewinner. Lediglich unser Schützenkönig André musste sich geschlagen geben; als Pumpenjoker nahm er es mit Humor.

Unsere Schützenschwester Daniela Olles legte noch eins drauf und spendierte anlässlich ihres Geburtstags ein leckeres Essen. So wurde der Nachmittag zum rundum gelungenen Jahresabschluss.

Unser Königspaar Alicia und André Haase spendete der Truppe großzügig 100 Euro. Damit steht den nächsten Highlights im kommenden Jahr nichts mehr im Wege.

Wir sagen Danke an alle, die in diesem Jahr dabei waren und uns unter-



rend Joshua Olles neuer Jungschützenkönig wurde. Die Insignien holten sich Jonas Hagemann, Leonidas Klein und Gleb Nai – ein klasse Team.

Zum krönenden Abschluss gab's am 2. November noch einen geselligen Kegelnachmittag - gespendet von Bir-

stützt haben! Wir freuen uns schon jetzt auf viele neue Abenteuer mit euch im nächsten Jahr!

Eure
Jungschützen
Horrido!

Bericht vom Königspaar

Soundcheck bestanden, Königsjahr gestartet



Horrido, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

wenn ich ehrlich bin, hatte ich schon länger den Gedanken mich um die Königswürde zu bemühen. Kein spontaner Zufall, sondern eine Entscheidung, die in mir gereift ist mit dem Wunsch, einmal selbst Teil dieser besonderen Tradition zu werden.

Und was nach dem Königsschuss kam, hat meine Erwartungen bei Weitem übertroffen. Dieses Königsjahr zeigt, was unsere Bruderschaft so besonders macht: echter Zusammenhalt, ehrliche Freundschaft und eine lebendige Gemeinschaft, die weit über das Festwochenende hinausträgt.

Ein großes Dankeschön geht an unseren Thron, der mit voller Energie

und viel Freude an unserer Seite steht. Ihr habt dieses Jahr mit uns geteilt bei offiziellen Terminen, aber auch bei den spontanen, geselligen Momenten, die oft die schönsten sind.

Ein echtes Highlight war das traditionelle Eierbacken, nicht nur wegen des leckeren Essens, sondern vor allem wegen des Einsatzes, der dahintersteckte. Thomas und Jürgen Schlieper haben sich kurzerhand in unsere Küche gestellt und mit viel Engagement und noch mehr Humor dafür gesorgt, dass der Abend ein voller Erfolg wurde. Und damit wir überhaupt genug Eier hatten, hat Karsten Gruhn nachts um 3 Uhr noch frische organisiert! Vielen Dank für eure Unterstützung. Das ist Bruderschaft, wie man sie sich wünscht.

Besonders schön waren auch die Besuche bei befreundeten Vereinen, bei denen wir herzlich empfangen wurden. Das Kreisehrengardentreffen war ein weiterer Höhepunkt. Ein Termin, bei dem man spürt, wie lebendig das Schützenwesen über Ortsschilder hinweg gelebt wird.

Ein ganz besonderer Dank gilt meiner Frau Alicia-Christin. Trotz einer nicht einfachen Zeit an meiner Seite zu stehen, das Königsjahr mitzutragen und mitzugestalten, das verdient großen Respekt und Dankbarkeit. Das ist

nicht selbstverständlich und es bedeutet mir sehr viel.

Nun starten wir mit dem Winterfest in die zweite Hälfte unserer Regentschaft und freuen uns auf alles, was noch kommt. Denn am Ende geht es nicht nur um Titel oder Tradition - es geht um die Menschen, die das Schützenwesen mit Leben füllen.

Vielen Dank an euch alle für euer Vertrauen, eure Unterstützung in dieser besonderen Zeit.

Mit einem herzlichen Horrido,
Euer Königspaar
Andre & Alicia-Christin Haase

Jahresbericht für die Ehrengarde



Januar 2025 – Winterfest Müssingen

Liebes Tagebuch,

endlich ist der ganze besinnliche Kram vorbei. Ich habe genug von der stillen Nacht – wenn der liebe Gott entschieden hat, dass Stille etwas Schönes ist, dann war er offensichtlich niemals Ehrengardist. Endlich erwacht Müssingen aus dem Winterschlaf, als hätte jemand den Schalter zwischen Erhabenheit und Exitus umgelegt. Und da stand es wieder vor der Tür: das Winterfest. Wie ein alter Freund, der unangekündigt auftaucht, halb verwahrlost aussieht, aber trotzdem der Einzige ist, über den man sich wirklich freut. Das Jahr hat gut angefangen. Ich bin wieder da, wo ich hingehöre – mitten im Geschehen, leicht schief im Tritt, aber mit der festen Überzeugung, dass das alles Methode hat.

Am frühen Abend schob ich mich durch die Tür der Gaststätte „Zum Fensterberg“, Müssingens ehrwürdigster Alkoholarena, in der man schon beim Eintreten spürt, dass Intelligenz hier freiwillig in Deckung geht. „Ehrengarde, Achtung!“ Maurice’ Stimme zog sich durch die Kneipe wie Honig in Zeitlupe – süß, klebrig, unaufhaltsam. Ich exzte mein Bier und begab mich zum Antreten nach draußen. Zunächst holten wir unseren König Harald aus seinem Reservistenquartier ab, wo uns eine flüssige Stärkung bereits erwartete – man könnte fast meinen, er kennt unsere Prioritäten. Notiz an mich selbst für das nächste Jahr: Wer den König abholt, sollte vorher gegessen haben. Immer. Anschließend marschierten wir im Schein der Fackeln zu den Da-weke-Hallen. Die Nacht glänzte, als wüsste sie, dass sie heute Publikum

hat. Später verschwammen Zeit, Raum und Promille zu einer einzigen warmen Erinnerung.

März 2025 – Ehrengarde-Wachgarden-Abend

Liebes Tagebuch,

es hat gedauert. Viel zu lange. Seit dem Winterfest im Januar war schon wieder Ruhe im Kalender, und ich hatte schon befürchtet, die Ehrengarde sei erneut in einen kollektiven Winterschlaf gefallen – oder schlimmer, in Verantwortungsbewusstsein. Im März trafen wir uns mit der Wachgarde. Der Formation, die

manche für das Rückgrat des Vereins halten. Wenn das stimmt, dann hat unser Verein vermutlich Bandscheibenvorfälle. Doch an diesem Abend ließ ich mich eines Besseren belehren. Schon beim ersten Glas merkte ich, dass jede Falte gleichzeitig eine Erfahrung ist. Diese ehrwürdigen Veteranen bewegten sich wie eine Truppe altertümlicher Panzer: solide, langsam, unaufhaltsam – und eine Gefahr für alles, was noch jung und lebendig war.

Die einzige Weisheit, an die ich mich noch erinnerte, hatte mit einem Andalö zu tun; anders kann ich es mir nicht erklären: die Wachgardisten müssen schon als Kind in diesen „Zaubertrank“ gefallen sein.

Mai 2025 – Fahnenaufhängen

Liebes Tagebuch,

Müssingen erstrahlte bereits im Glanz der grün-weißen Fahnen, und wie immer war es unsere Aufgabe, der Perfektion die nötige Kontrolle zu geben. Joel – ein Heiliger unter den Durstigen – hatte in akribischer Kleinstarbeit ein Care-Paket für uns zusammengestellt. Er kümmerte sich um uns wie eine Mutter, und ehrlich gesagt wäre ich nicht überrascht ge-

Großmütig, wie es nur die Ehrengarde sein kann, überließen wir ihnen natürlich den Wagen.

Zum Glück tat König Harald, was ein König tun muss: Er stellte sicher, dass wir in dieser schwierigen Zeit nicht verdursten mussten. Und so widmeten wir uns mit großem Pflichtbewusstsein der Vernichtung seiner Ge-

Der Freitag startete locker im Schützenwald: Polohemden, Sonne und gute Laune. Ein perfekter Auftakt.

Samstag

Liebes Tagebuch,

Mein Wecker klingelte schon, bevor die ersten Sonnenstrahlen schienen: Prä-Frühstück bei Lilienbeckers!



wesen, wenn er mir auch noch die Brust gegeben hätte.

Die Fahnen waren wie immer: selten tadellos, manchmal schief, einmal fehlend – offenbar hält Müssingen die künstlerische Freiheit hoch.

Nach einem langen Tag des Fahnenaufhängens waren wir noch zum Schützenfest in Raestrup gebucht. Vernunft hätte uns vermutlich nach Hause geschickt, Körper und Geist hätten sich bedankt, ich wusste jedoch, dass ich Raestrup diesen Stimmungsgewinn nicht vorenthalten konnte. Der Planwagen stand bereit, doch dann meldete sich der Thron zu Wort – und wünschte den Vortritt.

tränkevorräte. Ein Dienst an der Krone, versteht sich.

Während also die Thronherren mit ihren Sonnenbrillen als Heino-Boyband in Raestrup glänzten, glänzten wir in Haralds Küche, bis schließlich der Planwagen zurückkehrte und auch uns nach Raestrup transportierte.

Juni 2025 – Schützenfest Müssingen

Freitag

Liebes Tagebuch,

auf dem Weg zum Festplatz nahm ich mir vor, mich heute etwas zurückzuhalten – ein Vorhaben so beständig wie ein Schneemann im Hochsommer.

Dort angekommen habe ich zwar noch nichts Festes zu mir genommen, aber man kann ja auch mal Korn ohne Flakes frühstücken.

Anschließend ging es weiter zum Treffen ins Sportlerheim, wo wir uns gegenseitig versicherten, dass ein einziges Stück der Brezel vollkommen ausreichen würde, um die letzten Reste des Vorabends zu bändigen.

Am Antreteplatz kam mir plötzlich alles merkwürdig voll vor. Erst dachte ich, ich hätte einfach meine räumliche Wahrnehmung verloren, aber dann liefen überall Gruppen herum, die ich noch nie gesehen hatte. Irgendwer murmelte etwas von Jubiläum und Gastvereinen.

Der Marsch zum Schützenplatz wurde hierdurch aber kaum beeinträchtigt, und so liefen wir in gewohnter Manier diszipliniert und fehlerfrei zum Ort des Geschehens. Dort angekommen, wartete eine weitere große Prüfung auf uns: der Prinzenvogel der Ehrengarde. Ein episches Duell zwischen Männern, deren Hand-Auge-Koordination sich längst in den Feierabend verabschiedet hat.

Basti holte schließlich den Vogel von der Stange. Unser Schützenbruder hat die klassische Schützenlaufbahn

sich die großen Stars dieser Welt fühlen, wenn sie merken, dass die Menge gar nicht wegen der Kunst ausrastet – sondern wegen des Künstlers. Beflügelt von diesem Gefühl brachten wir eine unfassbare Leistung auf den Zeltboden. Die anschließende Party fühlte sich an wie die Feier eines Außenseiters, der völlig überraschend Meister wird. Die Athleten im Mittelpunkt, die feierwütigen Fans drum herum.

Sonntag

Liebes Tagebuch,

ehrlich beeindruckt von meiner eigenen Disziplin, bis mir siedend heiß wieder einfiel, dass der Festwirt inzwischen Kartenzahlung erlaubt. Damit ist er endgültig zur lebenden Mautstation des Schützenfestes geworden: Jeder, der passiert, lässt automatisch Geld da – ob er will oder nicht. Und ich bin gestern offenbar sehr oft im Kreis gefahren.

Die erste Station war die Schützenmesse im Festzelt. Zum Abschluss durften wir gemeinsam mit Vertretern von Damengarde und Spielmannszug ein kleines Konzert geben: Roland Kaiser als Patron unseres Festes in Bella Müssingen.

Es folgte der Frühschoppen und in diesem Jahr konnten wir unser Glück kaum fassen: Es regnete in Strömen! Damit gab es keine Möglichkeit, sich bei einem erneuten Umzug ums Dorf die Hacken wund zu laufen. Stattdessen traten wir im Zelt an, und die Ehrengarde wurde unmittelbar vor der Theke platziert – wie ein Rudel Wölfe, dem man plötzlich den Schlüssel zu einem Hühnerstall gibt.

Doch irgendwann rief doch wieder die Pflicht: Der Schuss auf den Königsvogel! Im Vorhinein hatte ich schon überlegt, welcher Müssinger die Eiervorräte des Frischmarkts in den letzten Tagen geplündert haben könnte – und die gut besuchte Vogelstange zeigte, dass dort wohl Einige vorm Regal gestanden hatten. Letztlich wurde der Haase vom Gejagten zum Jäger. Ich dachte eigentlich, als Tontechniker hätte man nur mit Keramik zu tun, aber Andrés Geschick zeigt sich nicht nur im Töpfern: Trotz



einfach rückwärts absolviert. Während andere es zuerst auf den Prinzenvogel absehen, um anschließend König zu werden, fängt Basti mit der Krönung an und erledigt den Praktikantenjob später. Karriere rückwärts, sozusagen. Vielleicht war er als Kind auch schon in der Wachgarde.

Am Abend stand der Sternenmarsch auf dem Programm, unser großer Auftritt. Mit dem ersten Schritt über die Schwelle erfüllte mich plötzlich eine tiefe Gelassenheit. So müssen

Verflogen war all der Ruhm, zusammen mit jeglichem Gefühl von Raum und Zeit. Ich schaute auf mein Handy. Es war rein zufällig 08:30 Uhr – der Wecker hatte frei, ich nicht. Noch fünfzehn Minuten bis zum Antreten. Glücklicherweise war ich bereits vollständig angezogen. Also: Keine Zeit mehr verlieren und ab zur Sparkasse. Wie aus Routine stellte ich mich vor den Bankautomaten, um die Reserven für den Tag wieder aufzufüllen – doch seltsam: Meine Patte war noch fast voll. Für einen Moment war ich

seiner beeindruckenden Dioptrienzahl schien er jede Faser des hölzernen Vogels wahrnehmen zu können.

Der Nachmittag im Schützenwald war auch in diesem Jahr durchzogen von Gelächter und tollen Unterhaltungen, die ich nicht im Detail wiedergeben kann. Irgendwo zwischen den Runden – und den Runden danach – fand ich mich im Gespräch mit der Wachgarde wieder. Ich erinnere mich dunkel, dass ich sie „archäologisch bedeutsam“ nannte. Einer von ihnen lachte, der andere brauchte eine Sitzpause.

Die Mautstation des Festwirtes hatte Hochkonjunktur und ich kostete jeden Moment des Tages und der Nacht in vollen Zügen aus.

„Eierbacken beim König!“ – ein Satz, der in Müssingen denselben Effekt hat wie ein Feueralarm im Chemieraum. Also alle raus, ab zur Residenz. Außer die Wachgarde. Für sie war es schon allerhöchste Steinzeit. Aber auch ich selbst war zügig in die Existenzform eines Sofakissens übergegangen, bevor ich mich doch vom Ort des Geschehens löste.

Das Schützenfest ging so schnell vorüber, wie ich gekommen war.

Juli 2025 – Schützenfest Einen

Liebes Tagebuch,

unser nächster Termin fühlt sich für mich immer ein wenig so an wie die jährliche Grippeimpfung: unvermeidlich, aber eigentlich gar nicht so schlimm. Meine Uniform roch immer noch nach Bratwurst und Ruhm und

hüllte mich in das besänftigende Gefühl von Heimat. Schützentage in Einen sind ein bisschen so wie ein altes Holland-Rad: Vielleicht ist es hier und da unbequem, aber man kommt ans Ziel und genießt die Fahrt.

Ich kehrte in der Nacht nach Müssingen zurück, erschöpft, zufrieden und überzeugt, dass die Heimat erst dann Heimat ist, wenn man einmal wieder kommt und sich über jeden Meter freut, der einen vom Fremden trennt.

August 2025 – Ehrengardentour

Liebes Tagebuch,

Die Ehrengardentour nach Mailand begann mit der organisatorischen Brillanz eines Affen, der zum ersten Mal ein Schlagzeug entdeckt: viel Enthusiasmus, aber kein konkretes Konzept. Unser Reiseziel selbst entschädigte sofort für jegliche Turbulenzen, schließlich ist Mailand *wie gemacht* für uns. Wo sonst sollte eine Truppe wie wir landen, wenn nicht in der Hauptstadt von Mode, Eleganz und unnötig teuren Espresso, die unser alkoholbetriebener Wanderzirkus jedoch links liegen ließ und sich dem widmete, was er am besten kennt: Bier.

August 2025 – Kreisehrengardentreffen

Liebes Tagebuch,

es ist wieder passiert. Das Kreistreffen kam wie ein altkluger Onkel, der dich ermahnt, Verantwortung zu übernehmen, während er selbst heimlich trinkt.

Wir marschierten in Milte ein, stolz und leicht wackelig. Der Tag begann,

wie er immer beginnt: mit der festen Überzeugung, man habe alles im Griff. Nach dem dritten Begrüßungsbier stellte sich allerdings heraus, dass der Griff eher schwitzig war und die Kontrolle langsam zu entgleiten drohte.

Wir lieferten eine Performance ab, die wahrscheinlich in den Annalen als „künstlerisches Missgeschick“ vermerkt werden sollte. Unsere Platzierung lag irgendwo zwischen „nett gemeint“ und „besser als gar nicht da“. Wir trugen sie mit Würde, denn obwohl der Sieg ausblieb, hinterließen wir Eindruck... in welcher Form auch immer.

Dezember, kurz vor Weihnachten

Liebes Tagebuch,

das Schützenjahr 2025 steht offiziell in den Geschichtsbüchern, und die besinnliche Zeit klopft schon an die Tür. Die Uniform hängt frisch gelüftet im Schrank, die Krawatte baumelt noch tapfer – ein stummer Held des Jahres, der mehr mitgemacht hat, als jeder Arzt empfehlen würde.

Bis dahin wünsche ich allen Schützen geschwistern fröhliche Weihnachten, erholsame Tage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Möge der Akku sich füllen, der Durst bleiben und die Vorfreude auf das Winterfest wachsen. Wir sehen uns in den Daweke-Hallen.

Für die Ehrengarde

David und Lukas Lilienbecker

Der Spielmannszug



Übungwochenende am 14. - 16. Februar

Wir fuhren in Fahrgemeinschaften zu unserer Unterkunft – einem ehemaligen Hotel am Diemelsee. Dort verbrachten wir ein intensives Wochenende mit vielen Proben. Wir studierten insgesamt 3 neue Stücke ein und frischten Alte wieder auf. Darüber hinaus standen Teamspiele, eine Wanderung am Diemelsee, Wasserball im Schwimmbad und gutes Essen auf dem Programm. Das gemeinsame Wochenende hat uns als Spielmannszug noch enger zusammengeschweißt und so waren wir mit frischer Energie und neuen Stücken im Gepäck gut auf die bevorstehende Schützenfestsaison vorbereitet.

Prinzenball der WaKaGe bei Allendorf

Am 22. Februar konnten wir unsere neu einstudierten Stücke zum ersten Mal präsentieren. Wir waren zum Warendorfer Prinzenball eingeladen. Neben dem neuen Stück „Prinzessin“ gaben unsere Trommler das Trommelsolo zum Besten und konnten so für ordentlich Stimmung sorgen. Danach feierten wir zusammen bis tief in die Nacht.

Schützenfest Müssingen – Das Wecken

Während das ganze Dorf noch in den Träumen lag und die Uniformen noch im Schrank warteten, waren wir schon auf den Beinen. Wir trafen uns früh morgens bei Familie Schlieper – im Gepäck: frisch geputzte Instrumente, eine weiße Hose, Uniform und eine Menge Vorfreude auf das bevorstehende Wochenende. Ab 6.00 Uhr liefen wir durch die Straßen Müssingens und beschallten das ge-

samte Dorf mit unserer Musik. Wir liefen von Verpflegungsstation zu Verpflegungsstation, wo wir unseren Durst und den kleinen Hunger zwischendurch stillen konnten. Unser Morgen endete mit einem ausgiebigen Frühstück beim Königspaar Harald und Marlena Quandt. Danke nochmal an alle, die uns in diesem Jahr so herzlich empfangen haben und ihre Hofeinfahrt, den Garten oder ihr Wohnzimmer zur Verfügung stellten.

Kreisehrengardentreffen Milte

Ende August ging es für uns nach Milte zum Kreisehrengardentreffen. Durch die großartige Unterstützung von unseren ExiS konnten wir sowohl beim Marsch als auch



beim Platzkonzert mit einer starken Truppe von Musikerinnen und Musikern aufspielen.

Jahresbericht der Wachgarde



Ob offizielle Termine der Bruderschaft oder interne Versammlungen, Arbeitseinsätze oder Einladungen zu Festen und Jubiläen. Bei nicht weniger als 27 Terminen standen wir Wachgardisten unseren Mann.



Am 24.10.2025 verstarb unser langjähriger Wachgardist Aloff Siegmund. Aloff war seit 1973 Mitglied in unserer Bruderschaft. Nach seiner aktiven Zeit in der Wachgarde seit 1981 ging er 2016 krankheitsbedingt in den passiven Stand. Wir haben Aloff auf seinem letzten Weg begleitet. Er wird für immer einen Platz in unseren Gedanken und Herzen haben.

Aktuell sind 15 Gardisten aktiv und ein Gardist passiv in der Wachgarde tätig.

Das Jahr 2025 fing wie üblich mit dem Abholen des Königspaares zum Winterfest an. Mit dem Besuch der St. Sebastianusmesse und der Begleitung des Throns zum Winterfest der Schützengilde Ems-Einen waren die Wochenenden im Januar gut verplant.

Nachdem wir Anfang März mit fünf Wachgardisten an der Müllsammelaktion des Heimatvereins teilgenommen hatten, führten wir am Abend unser jährliches Grünkohlessen mit unseren Frauen durch. „Zufälligerweise“ fällt dieser Tag immer auf den „Weltfrauentag“. Ein großes Dankeschön - mit einer Rose unterstrichen - an unsere Partnerinnen, die uns das ganze Jahr über oft den Rücken freihalten.

Ebenfalls im März trafen wir uns auf Einladung der Ehrengarde bei Birgit und Robert zum Schnitzelessen und Bierchen. Einige Gäste, darunter auch langjährige Mitglieder der Bruderschaft waren positiv überrascht, die Gaststätte voller junger und „älterer“ Gardisten in ihren schmucken Shirts zu sehen. Eine tolle Veranstaltung, die mittlerweile nach vier Jahren ein traditioneller Termin im Kalender beider Garden geworden ist.

Ende April folgte eine Versammlung, das Aussuchen der Lieder und die Pflege der Kanone und Ausrüstung. Auch übten wir zum ersten Mal das Singen unserer Lieder beim Marschieren.

Der Mai wurde durch die Schützenwallfahrt eingeleitet. Ebenso gratulierten wir Betty und Werner Tegelkamp zu ihrer Goldenen Hochzeit zünftig mit Kanonensalut. Außerdem begleiteten wir unser Königspaar zum Schützenfest nach Raestrup. Hier nutzten wir die Mitfahrgelegenheit auf dem Treckergespann des Throns, welches von Basti Butz gelenkt wurde.

Dann war es endlich soweit - Schützenfest. Nachdem der König den Donnerstag bei den Grünholern überlebt hatte, konnten wir drei tolle Tage beim Königspaar verbringen. Immer kühles Fassbier und lecker Essen dank unserer Köche Jörg und Vladi. Peter Böhm wurde für die Versorgung mit Mettbrötchen mit der roten Paprika am Bande ausgezeichnet.

Am Sonntag konnten wir dann dem neuen König André und Königin Alicia-Christin unsere Dienste anbieten.



Mitte Juli fuhren wir mit einer kleinen Abordnung zu unseren befreundeten Kanonieren der Schützenbruderschaft in Osterwick, um die Kanone zu putzen und am Jubiläumsschützenfest teilzunehmen.

Am 05.12.2025 fand die traditionelle Barbarafeier zu Ehren unserer

Schutzheiligen statt. Auch das Königspaar besuchte uns an diesem wunderschönen Abend im Schein des Lagerfeuers, um das Jahr gemütlich und gesellig ausklingen zu lassen.

Wir wünschen euch und euren Liebsten besinnliche Tage und ein Frohes Fest.

Harald Quandt Rudi Schmidt
Kommandeur stellv. Kommandeur



Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Damengarde, mit vielen unvergesslichen Momenten, Jubelrufen und auch der einen oder anderen Hebefigur.

Ein Highlight war unser Damengardentag, den die ehemalige Emsprinzessin Anna Weißen organisiert hat. Mit einem Planwagen fuhren wir zu Carolins Polterabend. Schon unterwegs sorgten verschiedene Spiele und Aktionen für beste Stimmung und spätestens beim Polterabend war klar: Die Damengarde weiß einfach, wie man gemeinsam Spaß hat!

Besonders in Erinnerung bleibt das Schützenfest in Müssingen: Zuerst holt sich Basti Butz den Ehrengardenvogel und wird Prinz. Direkt danach greift auch seine Maren Tegelkamp zum Gewehr - obwohl sie eigentlich gar nicht schießen wollte - und sichert sich den Damengardenvogel. Damit ist sie unsere neue Emsprinzessin.

Ein weiteres Highlight war unser neuer Marsch mit Hebefigur. Für den besonderen Auftritt sorgte unser Maskottchen Hermine, die stilrecht in einem Benz durch die Reihen unserer Damengarde fuhr - ein Bild, das wohl niemand so schnell vergisst. Und mittendrin Dancing Queen Pia, die wie immer für Stimmung auf und neben der Tanzfläche sorgte.

Auch in Einen gab es Erfolge: Dort wurde Daniel Lienkamp König und wählte unsere Lisa Wiggering zur Königin.

Zum Thron gehören:

- Philipp Schulze Westhoff & Carolin Schulze Westhoff
- Jan Büscher & Eva Lienkamp
- Nils Sechelmann & Alina Schramm
- Jan & Theresa Merten
- Jan Philipp & Lisa Große Dreimann
- Tobias Tegelkamp & Kerstin Ohrner
- Stephan Schulte Berge & Julianne Nienaber
- Simon Merten & Maria Obermeyer-Merten

Ein weiterer besonderer Termin war das KET in Milte: Mit dem Planwagen



ging es los, ordentlich vorgeglüht, bekanntlich läuft es sich „besoffen besser“. Am Ende sprang sogar der 5. Platz für uns heraus und die Stimmung hätte kaum besser sein können.

2025 konnten wir zudem auf 10 Jahre Damengarde zurückblicken. Besonders geehrt wurden unsere fünf

Gründungsmitglieder: Eva Lienkamp, Pia Wienströer, Kerstin Ohrner, Anna Weißen und Nadine Merten. Ohne euch gäbe es all das heute nicht. Viele Dank für euren Einsatz und eure Leidenschaft!



Zahlreiche weitere Termine wie der Damen- und Herrenabend, die Weihnachtsbaumillumination, das Maibaumaufstellen, die ganzen Jubiläen, bei denen wir eingeladen waren, die 90er-Party und natürlich die Winterschützenfeste sorgten zusätzlich für viele schöne Momente und lange Nächte.

Unsere Damengardenfahrt nach Viersen war die letzte große Aktion in diesem Jahr. Schon am ersten Abend gab es ein kleines Bierpong-Turnier, bei dem sich Kerstin, Laura und Sophie den Sieg sicherten. Am zweiten Tag stand ein Chaosspiel auf dem Programm. Zuvor machten wir noch einen Abstecher zu den Eseln, bevor am Abend eine Kneipe unsicher gemacht wurde. Alle hatten ihren Spaß und wir sorgten dort für reichlich Unterhaltung.

Wir sind bereit, auch im neuen Jahr wieder zu glänzen – mit Tanz, Teamgeist und jeder Menge guter Stimmung!

Party in der Unterwasserwelt



Am Schützenfest-Freitag verwandelte sich das Schützenzelt in eine bunte Meereslandschaft, passend zum Motto „Party in der Unterwasserwelt“.

Zunächst machten 88 tanzfreudige Kinder im Alter von 3 - 7 Jahren die Tanzfläche unsicher. Sie tauchten in eine bunte Unterwasserwelt ein. Zwischen glitzernden Quallen, kleinen Fischen und großen Walen sorgte DJ Mert für die perfekte musikalische Stimmung. Die Kleinen hüpfen begeistert zu ihnen bekannten oder unbekannten Kinderhits.

Ein besonderes Highlight war das beliebte „Gummibärchen-Raten“, bei dem die Kinder mit großem Eifer versuchten, die genaue Anzahl der Süßigkeiten zu schätzen. Danach folgte die Verlosung, bei der strahlende Gewinner ermittelt wurden:

- 1. Platz:
Gutschein für den Tierpark
- 2. Platz:
Gutschein für die Eisdiele
- 3. Platz:
Gutschein fürs Schwimmbad



Anschließend übernahmen die älteren Kinder bei der Chartparty die Tanzfläche. 61 Mädchen und Jungen zwischen 8 und 12 Jahren tanzten zur Musik von DJ Mert. Besonders die einstudierten Tänze sorgten für gute Laune. Moderne Hits und Musikwünsche trugen zur ausgelassenen Stimmung bei. Auch hier war das Gummibärchen-Raten – begleitet von einer

spannenden Verlosung - ein voller Erfolg.

Die Gewinner der Verlosung durften sich über folgende Preise freuen:

- 1. Platz:
Gutschein für den Ketteler Hof
- 2. Platz:
Gutschein für die Eisdiele
- 3. Platz:
Gutschein fürs Schwimmbad

Die Kinderdisco 2025 war wieder ein voller Erfolg und zauberte den Kindern – egal ob klein oder groß – ein strahlendes Lächeln ins Gesicht.

Ein besonderer Dank geht an unseren

DJ, der die jungen Gäste musikalisch durch die Meerestiefe begleitete und für eine perfekte Stimmung sorgte.

Das Kinderdisco-Team freut sich auch im nächsten Jahr auf viele tanzfreudige Kinder.

Für uns in Müssingen



Mural Art in Bushaltestellen

Seit Jahren ärgern sich die Bürgerinnen und Bürger über zugeschmierte Bushaltestellen an der Einener Straße. Da wo alle vorbeikommen, sieht es aus wie im Tunnel eines Bahnhofs. Jahrein-jahraus pinseln Mitarbeiter der Stadt alles über und nach kurzer Zeit ist es wieder wie gehabt. - Soweit die Vorgeschichte.

2024 nahm Einen-Müssingen unter der Organisation des Heimatvereins am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2024“ auf Kreisebene teil. Ende August fand die Besichtigung unseres Ortes durch die Bewertungskommision statt. Noch vor der Siegerehrung Ende September wurden die Orgateams aller teilnehmenden Orte einzeln zu einer Nachbesprechung ins Kreishaus eingeladen. Ähnlich wie beim Elternsprechtag erläuterte die Bewertungskommission ihre Eindrücke und gab Hinweise für zukünftige Teilnahmen, die dankbar aufgenommen wurden. Bei der Preisverleihung

am 07.10.2024 wurde Lette (Stadt Oelde) als 1. Sieger bekanntgegeben. Alle anderen Teilnehmer belegten den zweiten Platz. Einen-Müssingen wurde zudem mit dem Sonderpreis für Kooperation und Infrastruktur ausgezeichnet. Aber Gewinner waren am Ende alle Teilnehmer, da es vom Kreis eine Startprämie von 3.000 € gab. Die Stadt Warendorf legte zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements für ihre Ortsteile nochmal 3.000 € drauf. Im November hatte sich dann Bürgermeister Peter Horstmann mit der Verwaltungsspitze zu einem Gespräch mit dem Orgateam angemeldet. Die Ergebnisse aus der Begehung und weitere mögliche Projekte wurden im Heimathaus besprochen. Dabei kamen unter anderem die besagten Bushaltestellen zur Sprache. Frau Schembecker vom Stadtplanungsamt machte den Vorschlag, die Buswartehäuschen mit Graffitis neu zu gestalten. Sie brachte Nick Moody (Museler) aus Müssingen direkt ins Spiel. Die Idee fand

breite Zustimmung und es gab auch erste Hinweise, welche Fördertöpfe für die Finanzierung genutzt werden könnten. Auf Grund der sehr guten Kooperation mit der Stadt, den im Förderprogramm „Heimatcheck“ antragstellenden Vereinen Heimatverein und Schützenbruderschaft und dem Künstler konnte das Projekt bereits vor dem Schützenfest 2025 fertiggestellt werden. Alle Beteiligten waren mit dem Ergebnis super zufrieden. Die Bushaltestellen sind nun zwei echte Hingucker und das Feedback aus der Bevölkerung ist durchweg positiv. Bedenken bestehen allerdings „Wie lange das wohl halten wird?“ In diesem Punkt kann jedoch Entwarnung gegeben werden. Die Kunstwerke wurden mit einem Schutzlack versehen, so dass Übermalungen oder Übersprühungen wieder entfernt werden können.

Wer sich für den Verlauf der Arbeiten interessiert, ist herzlich eingeladen



bei YouTube einen von Nick gedrehten Film über die Neugestaltung der Bushaltestellen in Müssingen anzuschauen.

(<https://nickmoodyart.com>, Projekte, BUS STOP MURALS IN MÜSSINGEN)

MÜSSINGEN, LEBEN im GRÜNEN

Seit kurzem werden alle, die von der Bundesstraße nach Müssingen einbiegen, mit diesem Hinweis auf einer Ortseingangstafel begrüßt. Ob Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger, allen wird ins Bewusstsein gerufen, dass sie nun im von viel Grün eingefassten Müssingen sind. Diese Tatsache war bei der oben angesprochenen Begehung von der Bewertungskommission besonders herausgestellt worden.

Den Anstoß zu diesem Projekt gab es ebenfalls beim Treffen mit der Stadtspitze, bei dem ich die Idee einer Ortseingangsstele für Müssingen vorstellte. Die Finanzierung sollte durch

einen Teil des oben erwähnten Startgeldes aus dem Dorfwettbewerb erfolgen. Die kostenlose Bereitstellung des Grundstücks war für Familie Richter kein Thema und die notwendige



Genehmigung durch Straßen NRW war schnell eingeholt. Auch Firma Tegelkamp in Person von Tobias sagte sofort Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahme zu. Der

Stein, Beton und Arbeitsgerät wurden zur Verfügung gestellt. Sein fachliches Wissen und viel Engagement brachte Heinz Holtkötter bei der Planung und Erstellung des Fundaments sowie beim Aufstellen von Stein und

Metalltafel ein. Benedikt Büscher mischte mit seinem Trecker den Beton. Design, Zeichnungen und Terminkoordination lagen bei mir und die rechtliche Verantwortung und Finanzierung beim Heimatverein. Da 2027 Windkraftanlagen diese Kreuzung passieren müssen, sollte ein Standort gefunden werden, an dem die Stele nicht im Weg ist. Für den Fall der Fälle wurde das Fundament jedoch so ausgeführt, dass das gesamte Bauwerk inkl. Fundament umgesetzt werden kann. Abschließend führt die Stadt noch Pflasterarbeiten durch und nimmt Anpflanzungen vor. Vielleicht kann auch noch eine Fahnenanlage installiert werden, um den Ortseingang weiter aufzuwerten.

Hoffentlich fühlen sich viele Bürgerinnen und Bürger durch die Stele angesprochen und LEBEN im grünen Müssingen und wohnen hier nicht nur.

Jürgen Schlieper

Übrigens,...

Übrigens ...

... waren die ehemaligen und aktiven Offiziere mit ihren Partnerinnen im Rahmen des jährlichen Grünkohlausflugs die erste Gruppe, die das neue Raestruper Gemeindehaus nach der offiziellen Freigabe nutzen konnten. Uli Krause begrüßte die Müssinger Wandergruppe mit etlichen Informationen zu dem neuen Zentrum der Raestruper. Über 4.000 ehrenamtliche Stunden Arbeit stecken in dem Haus, das nicht nur im Rahmen des Schützenfestes genutzt wird. Chor, Messdiener, Versammlungen, private Feiern und somit auch der Abschluss unseres Ausflugs mit dem traditionellen Grünkohlessen sind dort möglich. Die Raestruper Bürgerinnen und Bürger können sehr stolz sein, auf das was sie dort geschaffen haben. Die Bruderschaft St. Georg Müssingen beglückwünscht euch zu diesem tollen Ort der Begegnung.

Übrigens ...

... war der Lichtbildervortrag von Hubert Kleinschnitker



und Stefan Jahn zum Thema „Einen-Müssingen von oben, früher und heute“ sehr gut besucht. Viele, überwiegend ältere Schützengeschwister nutzten, angeregt durch die Bilder, die Möglichkeit sich über die Entwicklung unseres Ortsteils Einen-Müssingen auszutauschen. Bei Kaffee und Kuchen erlebten sie einen kurzweiligen Nachmittag.

Übrigens ...

...Hackschnitzel waren die Rettung. Das Wetter hatte es während des Schützenfestes nicht besonders gut mit uns



Müssinger Schützen gemeint. Bis Samstagabend hatten sich viele Bereiche in Schlammlöcher verwandelt. Besonders am Übergang von der Straße zur Wiese und zwischen Zelt und Toilettenwagen war kaum ein sicheres Durchkommen möglich. Um diese Situation zu entschärfen, verabredeten sich unsere Schützenbrüder Norbert Stadtmann und Ludger Wessel-Terharn bereits nachts, noch vor der Messe aktiv zu werden. Christoph Schulze Umgrove lagerte bei Norbert große Mengen Hackschnitzel, die mit relativ wenig Aufwand herangeschafft und verteilt werden konnten. Unser aller Dank gilt euch beiden und natürlich Christoph, der die Hackschnitzel im Nachhinein kostenlos zur Verfügung stellte. Das ist wahrer Schützengeist.

Übrigens ...

.. seit diesem Jahr könnt ihr auf unserem Schützenfest an allen Getränkeständen auch bequem mit Karte zahlen. Eine echte Erleichterung in der heutigen Zeit!

Übrigens ...

... ist für den erweiterten Vorstand eine Team-Building-Maßnahme für das Frühjahr 2026 in Planung. Nach Münster zum „Dartort“, der Dartbar unseres Schützenbruders Lukas Lilienbecker soll es gehen. Mit Pfeilwerfen, kühlen Getränke und einem sich anschließenden Essen soll die Gemeinschaft untereinander gestärkt werden.

Übrigens ...

... hat unsere Vereinsfahne oder besser gesagt der Fahnenstock ein Facelifting bekommen. Nachdem die Wachgardisten Harald Quandt, Bernhard Schlieper und Detlef Bothe unsere Fahnenoffiziere bei einer Beerdigung vertreten hatten, stellten Harald und Bernhard fest, dass der



Lack nicht mehr im besten Zustand war. Kurzerhand wurde das Holz von allen Schrauben und Hülsen befreit und Bernhard schmiegelte auf einer Drehbank bei der Firma Präzi-Flachstahl den alten Lack ab. Harald sorgte dann bei der Firma Röwekamp & Stumpe für eine neue Lackierung. Danke für euren Einsatz.

Übrigens ...

... treffen sich die ExiS vom Spielmannszug mehrmals im Jahr zum geselligen Austausch und um dafür zu sorgen, dass die Fertigkeiten an den Instrumenten nicht einrosten. In diesem Jahr durften sie unter der Leitung von Stefan Lutterbeck, dem ersten Tambourmajor von vor 44 Jahren, Ehrenbrudermeister Hermann und seiner Frau Mechtild anlässlich ihrer Geburtstagsfeier ein Ständchen bringen. Unter der Leitung von ExiS-Tambourmajorin Monika wurde der Spielmannszug auch beim Kreisehrengardentreffen in Milte von den Ehemaligen unterstützt. Einige Flötistinnen, die auch in der Damengarde aktiv sind, konnten folglich bei den Damen mitmarschieren.



Übrigens ...

... locken neue Hinweisschilder uns und auch andere Gäste nun zum jährlichen Schützenfest. Die alten Holzschilder, Baujahr 1995 - also fast 30 Jahre alt - haben ihre Dienste geleistet. Nun wurden vom Aufbauteam (Marcel Schulz, Till Schröder, Dominik Schlieper und Tom Wessel-Terharn) neue Rahmen gebaut. Nicht mehr festver-



schraubt und unhandlich aus Holz, sondern schraubar und aus verzinktem Metall. Das Banner wurde von Karsten Gruhn gestaltet und kann nach Bedarf leicht verändert werden. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Super gemacht!!!

Ergebnisse und Ehrungen 2025

Schießergebnisse		
König:	André Haase	441 Schuss
Königin:	Alicia-Christin Haase	16:37Uhr
Hofstaat:	Ines und Dennis Luther, Janine und Alex Weglage, Jennifer und Marcel Schröder, Jolina Krampe und Luca-Fynn Luther	
Insignien Königsvogel: (Krone, Zepter, Apfel)	Sabine Pohl, Marcel Schulz, Vladimir Höfel	
Hermann-Bolle Pokal:	Fabian Gruhn	381 Schuss
Kinderkönig:	Mads Grütter	
Kinderkönigin:	Haven Grimm	
Schülerprinz:	Niklas Hagemann	71,3 Ringe
Jugendprinzessin:	Fabian Gruhn	79,5 Ringe
Armbrustschießen der Minigarde:	1. Lea Minke	70 Ringe
	2. Mila Kleine Heckmann	60 Ringe
	3. Elias Rackisch	50 Ringe
Jungschützenkönig	Joshua Olles	71,8 Ringe
Prinz der Ehrengarde:	Bastian Butz	434 Schuss
Emsprinzessin:	Maren Tegelkamp	644 Schuss
Insignien des Prinzenvogels: (Krone, Zepter, Apfel)	Dominik Schlieper, Marcel Schulz, Andre Schulze-Terharn	
Bester Einzelschütze:	Anna Wessel-Terharn	182,1 Ringe
Schießkordel:	Nadine Merten	81,3 Ringe
Pokal der Ehrengarde:	Mark Beermann	81,4 Ringe
Bernhard-Möllers-Pokal:	Tim Butz	80,9 Ringe
Pokal des Spielmannszuges:	Jasmin Kirian	79,5 Ringe
Pokal der Fahnenenschlaggruppe:	Jule Hillmann	75,6 Ringe
Pokal der Damengarde:	Jule Wienstroer	80,6 Ringe
Holzschuhabaronesse:	Gaby Ayten	88 Schuss
Ehrungen und Beförderungen:		
Silbernes Verdienstkreuz	Andreas Schröder	
Diamantschlifforden St. Sebastianus in Gold	André Schulze Terharn	
Befördert zum Oberleutnant der Bruderschaft	Thomas Schlieper	
Ernannt zum Leutnant der Bruderschaft	Bastian Grütter	
Ernannt zur Frau Leutnant der Damengarde	Anna Wessel-Terharn	
Befördert zur Frau Major des Spielmannszugs	Ingeborg Heitmann	
Befördert zum Hauptmann der Wachgarde	Werner Tegelkamp	
Jubilare		
25 Jahre:	Bernhard Blömker, Martin Garnschröder, Hermann Schröer	
40 Jahre:	Guido Wolf, Heinz Pennekamp	
50 Jahre:	Franz-Josef Hagemann, Siegfried Harazim, Ernst Sandfort, Hermann-Josef Schulze Zumloh, Herbert Wuttke, Horst Zander	
60 Jahre	Egon Drügemöller, Werner Haverkamp, Helmut van den Heuvel, Heribert Richter-Lörmann,	

Gesichter 2025





Wir treffen uns
auf dem

Winterfest 10.01.2026



Robert

Schräder

Partyservice

...weil's einfach lecker ist

Schubertstr. 2 • 48336 Sassenberg

Tel. 02583 - 38 87

